Das Preisausschreiben

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-615249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Preisausschreiben

VON PETER MAIWALD

Die in Berlin erscheinende *Tageszeitung (taz)* hat unter ihren Lesern für den besten Vorschlag, wie der 3. Oktober, der neue Tag der deutschen Einheit, am besten zu feiern sei, einen Preis ausgeschrieben. Wie uns unser Gewährsmann Bodo S. (früher bei *twen*, dann *Spontan*, jetzt *taz*) mitteilt, sind bei der Redaktion bislang folgende Vorschläge eingetroffen:

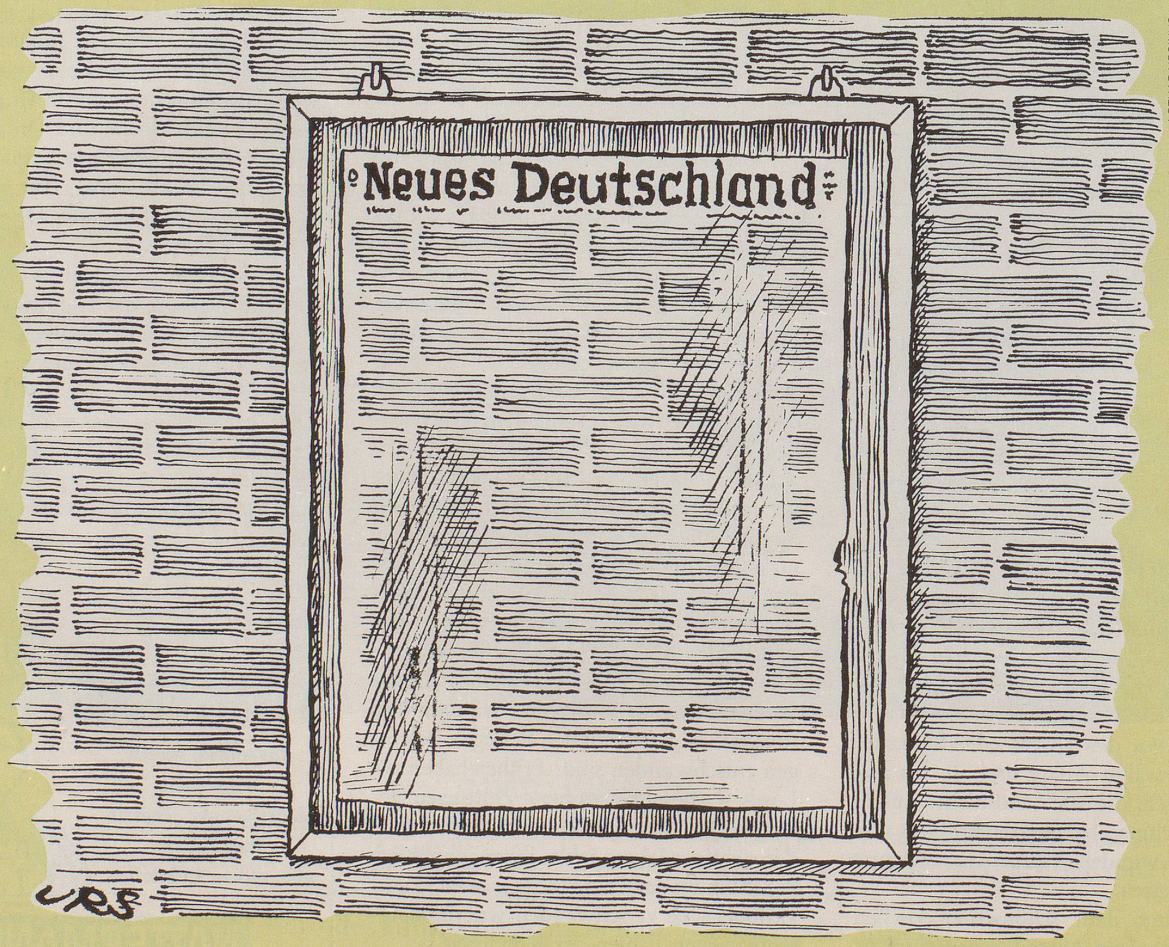
Die Aktion «Deutsche an einen Tisch» soll den Einheitsgedanken versinnbildlichen. Gedacht ist an eine Menschenkette der Bevölkerung aller deutschen Länder um einen Tisch mit gemeinsamem Mittag- und Abendessen. Dazwischen Unterhaltung und Schunkeln zu Volksmusik. Der Tisch wird noch gesucht. (Veranstalter: Die Gruppe «Surrealismus in der Politik»)

Die Kampagne «Macht das Tor auf» soll das Zusammengehörigkeitsgefühl im neuen Deutschland fördern und weitertreiben. Zu diesem Zweck soll alles noch Trennende in diesem Land (Zäune, Mauern, Gartentore, Absperrungen aller Art) endgültig beseitigt werden. (Veranstalter: Die Gruppe «Bakunin»)

Die Bewegung «Wir sind wieder wer» will an diesem Tag im ganzen Land Rate-, Gewinnspiel- und Quizveranstaltungen durchführen, für die hohe Preise vorgesehen und bereitgestellt sind. Die Veranstaltungen sollen dem Identifikationsvermögen von Land und Leuten dienen. (Veranstalter: Die Gruppe «Handel, Banken und Mehr»)

Die Bürgerinitiative «Kleinmachnow bleibt rot» fordert die ständige Einrichtung einer Rest-DDR zu Museums-, Schul- und Studienzwecken. Die Bürgerinitiative versteht ihre Forderung gleichzeitig als Appell für mehr Toleranz gegenüber Minderheiten im neuen Deutschland. (Veranstalter: Die Gruppen PDS/DKP/Linke Liste etc.)

Die Aktion «Was zusammengehört, muss zusammenwachsen» schlägt zur Erhöhung der Lebensfreude aller Deutschen die endliche Zusammenlegung aller deutschen Feiertage, von Weihnachten bis zum 17. Juni, von Ostern bis zum 1. Mai, von Pfingsten bis Silvester einheitlich auf den 3. Oktober vor. Wie uns unser Gewährsmann Bodo S. mitteilt, hat dieser Vorschlag die grösste Aussicht auf einen Preis.



LOTHAR URSINUS